

# 71/320/EWG Anl. 4

Prüfprotokoll über die Vereinbarkeit der Auflaufeinrichtung,  
der Übertragungseinrichtung und der Bremsen am Anhänger.



1. Auflaufeinrichtung; beschrieben im beil. Prüfprotokoll (s. Anlage 2).  
Gewählte Wegübersetzung:

$$i_{H0} = \frac{L1}{L2} = \frac{90}{30} = 3,00$$

(muß im Bereich liegen, der in Anlage 2 unter 8.1 angegeben ist)

AL-KO KOBER 3500

EG-Prüfnummer: 361-052-06

2. Bremsen; beschrieben im beiliegenden Prüfprotokoll (s. Anlage 3)

AL-KO KOBER 2361 (a)

EG-Prüfnummer: 361-057-86

3. Übertragungseinrichtung am Anhänger (siehe Anlage)

3.1 Kurze Beschreibung mit Prinzipschema: 361-027-91

3.2 Wegübersetzung und Wirkungsgrad der mechanischen Übertragungseinrichtung am Anhänger

$$i_{H1} = 1,00 \quad \eta_{H1} = 1,00$$

4. Anhänger

4.1 Hersteller:

4.2 Fabrikmarke:

4.3 Typ:

4.4 Typ der Deichselverbindung: einachsiger Anhänger mit starrer Deichsel

4.5 Anzahl der Bremsen  $n = 4$

4.6 Techn. zulässige Gesamtmasse GA = 3500 kg

4.7 Dynamischer Reifenhalmmesser unter Last R = 0,331 m

4.8 Zulässige Deichselkraft  $D^* = 0,1 \cdot GA \cdot g = 3500 \text{ N}$

Erforderliche Bremskraft  $B^* = 0,5 \cdot GA \cdot g = 17500 \text{ N}$

Bremskraft  $B = 0,49 \cdot GA \cdot g = 17150 \text{ N}$

5. Vereinbarkeit - Prüfergebnisse

5.1 Ansprechschwelle  $100 \cdot KA / (GA \cdot g) = 2,20$  (muß zwischen 2 und 4 liegen)

5.2 Größte Druckkraft  $100 \cdot D1 / (GA \cdot g) = 5,57$  (nicht größer als 10)

5.3 Größte Zugkraft  $100 \cdot D2 / (GA \cdot g) = 17,29$  (muß zwischen 10 und 50 liegen)

5.4 Technisch zulässige Gesamtmasse für die Auflaufeinrichtung  
 $G^A = 3500 \text{ kg}$  (darf nicht kleiner sein als 3500 kg)

5.5 Technisch zulässige Gesamtmasse für alle Bremsen des Anhängers  
 $GB = n \cdot GB0 = 3600 \text{ kg}$  (darf nicht kleiner sein als 3500 kg)

5.6 Maximales Bremsmoment der Bremsen  
 $n \cdot M_{max} / (B \cdot R) = 2,11$  (muß gleich oder größer sein als 1,2)

5.6.1 Ein Überlastschutz im Sinne von 3.6 dieses Anhangs ist nicht an der Auflaufbremsanlage oder den Bremsen angebaut.

5.7 Auflaufbremsanlage mit mechanischer Übertragungseinrichtung

5.7.1  $i_H = i_{H0} \cdot i_{H1} = 3,00 \cdot 1,00 = 3,00$

5.7.2  $\eta_H = \eta_{H0} \cdot \eta_{H1} = 0,930 \cdot 1,000 = 0,930$

5.7.3  $\left( \frac{B \cdot R_{dyn}}{\rho} + n \cdot P_0 \right) \cdot \frac{1}{(D^* - K) \cdot \eta_H} = 2,60$  (muß gleich oder kleiner sein als 3,00)

5.7.4  $\frac{s'}{s_B \cdot i_g} = 3,12$  (muß gleich oder größer sein als 3,00)

6. Technischer Dienst, der die Prüfung durchgeführt hat

7. Die vorstehend beschriebene Bremsanlage erfüllt die Vorschriften der Absätze 3 bis 9 der Prüfungsbedingungen für Fahrzeuge mit Auflaufbremsanlagen

Datum: 26.4.2010

Unterschrift:

STAGEPARTNER Penz  
Bühnentechnologie-GmbH  
Florianki 22, A-8720 Knittelfeld  
office@stagepartner.at  
Tel.: +43 3512 44 731  
Fax: +43 3512 44 731-30

28.04.2008

Erstellt von:

Ack / TEF